Biotopname
Feuchtwiese Warnownied. i.SO-teil v.Bützow W-Ufer d.Warnow

X

Standort /Geologie
Durchströmungsmoor Warnowniederung

TK10 0405 - 244 - **Biotop-Nr.** 4006

Anschluß in TK

Naturraum 301 Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	142	0697
Größe in ha	1	6003
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Bützow, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
03560

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**
Code	GFR	GFF	VHF	VRL	VGR	VRW	GFD	FGX			UMD
%	30	20	10	10	10	10	5	5			

Vegetationseinheiten
Schlankseggen-Rohrglanzgrasfeuchtwiese, Kriechhahnenfußflutrasen, Mädesüßhochstaudenflur, Schilflandröhricht, Kammseggenried, Schlankseggenried-Wasserschwadenröhricht, Kohldistel-Rohrglanzgras-Grasland

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Feuchtwiese in der Warnowniederung, die durch Randgraben entwässert wird. Das Biotop ist überwiegend naß mit degradiertem Torf, stellenweise ungestörtem Torf..Schlankseggen und Rieder der zweizeiligen Segge wechseln einander ab und sind eng verzahnt mit Mädesüßhochstaudenflur. Kohldistel ist auf der gesamten Fläche eingestreut. Im westlichen Teil des Biotopes wandert Schilflandröhricht ein. Der hohe Anteil an Brennessel deutet auf starke Eutrophierung infolge Torfdegradierung durch Entwässerung hin. Mähwiesennutzung. Im südlichen Bereich befindet sich ein Wasserschwadenröhricht.
Die umliegenden Grünlandflächen wurden als gestörtes Feuchtgrünland mit noch vorhandenem Entwicklungspotential eingeschätzt.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0405 - 244 - **Biotop-Nr.** 4006

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
	g	wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex gracilis, Filipendula ulmaria, Poa pratensis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, Carex acutiformis, <u>Carex disticha</u>, Cirsium oleraceum
Deschampsia cespitosa, Holcus lanatus, Phragmites australis, Poa palustris
Rumex acetosa, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium palustre, Galeopsis tetrahit, Geum rivale, Glyceria fluitans
Hieracium lachenalii, Juncus effusus, <u>Lathyrus palustris</u>, Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria, Polygonum amphibium, Vicia cracca

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 02.09.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNHRO-Hentschel

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0